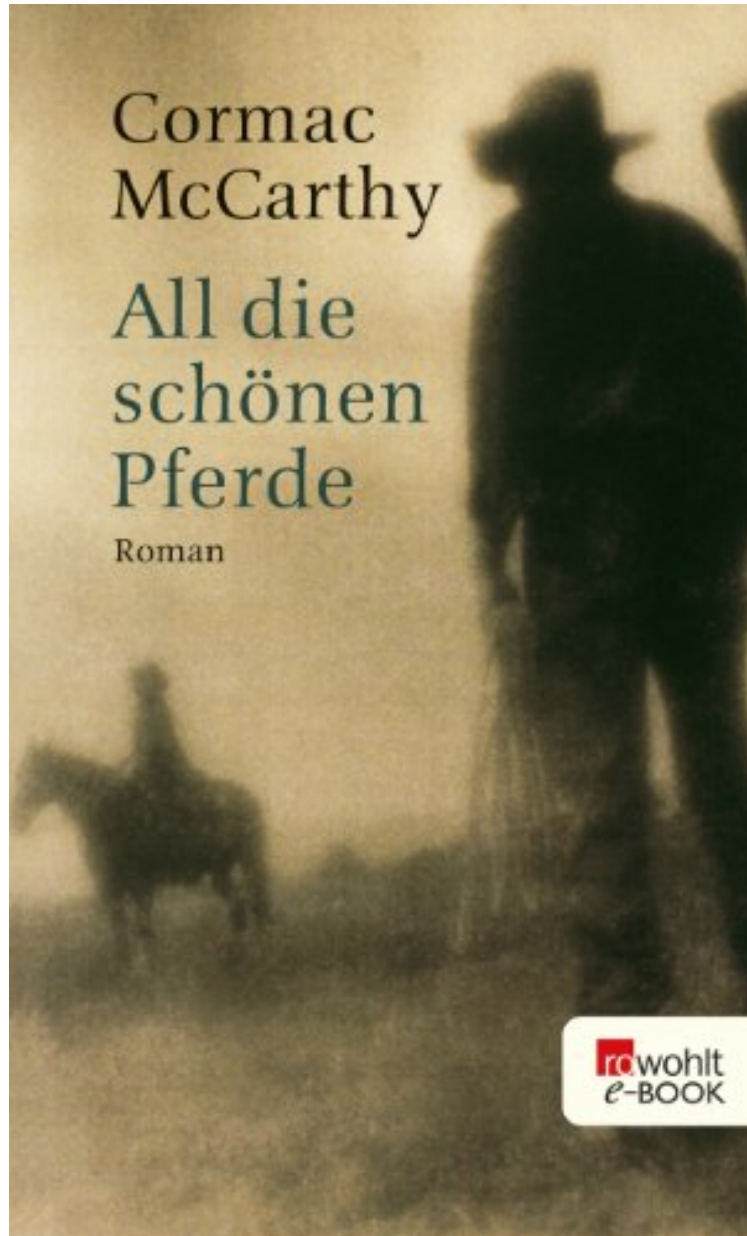


(Read download) All die schnen Pferde (Die Border-Trilogie 1)

All die schnen Pferde (Die Border-Trilogie 1)

Von Cormac McCarthy
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #198574 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-01Erscheinungsdatum:
2014-03-01File Name: B00I38MOAAAnzahl der Produkte: 1 | File size: 28.Mb

Von Cormac McCarthy : All die schnen Pferde (Die Border-Trilogie 1) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised All die schnen Pferde (Die Border-Trilogie 1):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen21 von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

groer Roman, leider ist die bersetzung nicht perfekt Von Siegfried Peisker Wer den amerikanischen Sdwesten und das benachbarte Mexiko mag, die Landschaften dort und die Menschen, der wird hier auf seine Kosten kommen. Ein groer Roman!!! Ein groes Abenteuer, eine romantische Liebesgeschichte und eine Parabel ber das Leben und den Tod. Dem bersetzer ist gelungen, den Zauber zu spiegeln, der an McCarthys Erzhlkunst fasziniert. Landschaften, Personenbeschreibungen, atemberaubende "action" berzeugen auch in der deutschen bersetzung. Wer sich mit Pferden, deren Ausbildung und Ausrstung oder sogar mit den Waffen aus der U.S. amerikanisch - mexikanischen Welt auskennt, dem flt auf, dass McCarthy wei, wovon er spricht. Die bersetzer dagegen "schwimmen". Sie mutmaen bei den Fachbegriffen und schreiben IRGENDETWAS. Vielleicht htten sie jemanden fragen sollen, der etwas davon versteht? In Deutschland gibt es diverse Kenner der Szene, die gerne geholfen htten, diesen grandiosen Roman perfekt zu bersetzen.. Beispiele:- Da wird das "mexican ringbit" (Seite 100 der englischen Ausgabe) zur "Kettentrense" (Seite 108 in der deutschen Ausgabe.) Das ist falsch. Was ein Ringbit ist, kann jeder gerne bei Wikipedia nachsehen.- Da wird beim Colt SAA "with the gate flipped open") bersetzt "mit offenem Zahnkranz" (statt "mit offener Ladeklappe", Seite 68).- Beim Sattel werden die Skirts (Rckenplatten) mit den Fendern (Seitenplatten) verwechselt (Seite 68).- Die Comanchen haben "gezwirbelte" Haare (Seite 9), obwohl "plaited" (geflochten") eindeutig im Originaltext steht. Comanchen hatten niemals gezwirbelte Haare, das waren allenfalls die Assiniboin. Die wohnen aber ganz woanders, nmlich an der Grenze zu Kanada.- Die von McCarthy gut beschriebene Ausbildung der Pferde z.B. "sidelined", Seite 100) wird mit "Fufesseln" (Seite 108) bersetzt, was den Kern nicht trifft und deshalb falsch ist. Fussfesseln sind Hobbelsattel.- Das grte Durchatmen meinerseits passierte jedesmal bei "Sattelknauf" oder sogar "Sattelknopf", wenn das Sattelhorn gemeint war. 100 000 Wendymdels in Deutschland, die auf Westernstteln reiten, wissen was ein Sattelhorn ist. Warum wei das der bersetzer nicht? Es steht eindeutig in englischen Text "HORN"! Solche groben Patzer finden sich an mehreren Stellen. Schade drum! Mac Carthy hat durch zeitweise spanische Dialoge, weiterhin durch den texanischen Slang der beiden jungen Abenteuerer eine glaubhafte exotische Variante in seinen Erzhlstil integriert. Fr mich wurde diese fesselnde Stimmung immer wieder unterbrochen durch die oben beschriebenen Merkwrdigkeiten. Zugegeben, den meisten Lesern werden diese Details nicht auffallen. Aber... Nicht nur ein preisgekrnter Roman sollte mit Respekt behandelt und mit mehr Sorgfalt bersetzt werden! 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ohne Fehl und Tadel Von Th. Leibfried Meinem Faible fr zeitgenssische amerikanische Literatur habe ich nun auch die Lektre dieses hervorragenden Romans zu verdanken. Vor zwanzig Jahren schrieb und verffentlichte Cormac McCarthy, ausgezeichnet mit dem Faulkner und dem National Book Award (letzteren fr den vorliegenden Roman), den ersten Teil seiner "Grenzgnger"-Trilogie: "All die schnen Pferde". Danach folgten in dieser Serie, deren Romane unabhngig voneinander sind und damit auch unabhngig gelesen werden knnen, "Grenzgnger" und "Land der Freien". Fr Furore am Literaturmarkt sorgten vor wenigen Jahren das auch erfolgreich verfilmte "Kein Land fr alte Mnner" ("No country for old men") und "Die Strae", fr das McCarthy den Pulitzer-Preis bekam. In "All die schnen Pferde" reiten zwei sehr junge Mnner, 16 und 17 Jahre alt, aus dem Sdwesten der USA aus, beide ausgestattet mit ein paar Dollar und je einem Pferd und berqueren die Grenze nach Mexiko, wo sie sich dem harten Leben des Westens stellen und stellen mssen. Sie erfahren Verstrkung durch einen hchstens 14jhrigen, der sie in erhebliche Schwierigkeiten bringt. Die beiden ziehen gezwungenermaen ohne diesen weiter und heuern auf einer Hacienda an, wo sie ihr Wissen ber Pferde einbringen und fortan Wildpferde zureiten. Die Hauptfigur des Romans, John Grady Cole, verliebt sich in die Tochter des Grogrundbesitzers und diese Liebe wird erwidert. Das stt auf wenig Verstdnis beim Vater und sorgt schlielich dafr, dass die beiden, John Grady und sein Freund Rawlins, im Gefngnis landen. Dort gehen sie durch die Hlle, verlieren Zhne und jede Menge Blut, aber nie ihre Wrde. Die Besonderheiten dieses Romans liegen vor allem in der lakonischen Sprache, die keinen groen Unterschied macht zwischen der Schilderung, wenn die beiden einen Hasen erlegen und grillen, ein junges Pferd zureiten oder ihren Kmpfen um Leben und Tod. Die Dialoge sind sehr eindringlich und in einer Umgangssprache geschildert, sehr gut bersetzt, wie ich finde. Ich habe ein wenig Zeit gebraucht, bis ich im Roman angekommen war, aber dann hat er mich wirklich gefesselt. Es sei angemerkt, dass viele kurze Dialoge, die auf Spanisch stattfinden, nicht bersetzt sind. Die Kenntnis einiger weniger Worte Spanisch haben mir geholfen, meistens den berblick zu behalten, der Rest ergab sich aus dem Kontext. Aber es ist einerseits gewohnungsbedrftig, andererseits verstrkt dieser Umstand die atmosphrische Dichte des Romans. Desweiteren tauchen viele Fachbegriffe aus der Reiter- und Pferdezchtersprache auf, was ich aber auch als keineswegs strend empfunden habe. Cormac McCarthy ist ein Muss auf der Leseliste jedes und jeder an zeitgenssischer, gehobener Literatur interessierten Lesers und Leserin. "All die schnen Pferde" reiht sich bei mir direkt ein hinter "Die Strae" in der Rangliste der von mir gelesenen McCarthy-Romane. 11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Grandioser Roman Von Dr. Robert R. Cormac McCarthy ist einer der groesten Erzahler der Gegenwart, und einer der ganz Grossen in der Weltliteratur ganz allgemein - diese Einschätzung ist in praktisch allen meinen Rezensionen von McCarthy Romanen unermuedlich wiederholt. So auch dieses Mal. Alle Buecher von Cormack McCarthy die ich bisher gelesen habe sind aussergewöhnlich und von aussergewöhnlicher und herausragender Qualitaet. Und "All the Pretty Horses" ist da keine Ausnahme. Wie so oft bei McCarthy ist der Protagonist ein junger Mensch, einer, der sein Leben noch vor sich hat und sich auf die Reise begibt. Er begibt sich auf seine spezielle Reise und diese Reise heisst: Leben! Der Tod seines Grossvaters markiert eine ausschlaggebende Zaesur im Leben des 16-jährigen John Grady

Cole. Seine Mutter plant nach dem Tod des Grossvaters die Ranch, auf der die Familie seit Jahrzehnten lebt, aufzugeben und in die Stadt zu ziehen, da sie geschieden und getrennt von ihrem Ex-Mann lebend, keine Perspektive und keine Moeglichkeit fuer das Fortfuehren der Ranch sieht. Fuer John Grady bedeutet dies das Ende seines Lebens wie er es bisher gekannt und gelebt hatte. In seiner Verzweiflung beschliesst er, zusammen mit seinem Freund Lacey Rawlins, von zu Hause auszureissen, um woanders ihr Glueck zu suchen und ihr gewohntes Leben fortfuehren zu koennen. So reiten sie nun eines Nachts in aller Heimlichkeit los "(...) and they rode out (...) like young thieves (...) loosely jacketed against the cold and ten thousand worlds for the choosing." Und schon hier begegnen wir wieder dem McCarthy Hauptmotiv: Das Leben als das Ergebnis von getroffenen Entscheidungen, die nicht revidiert und rueckgaengig gemacht werden koennen. Die beiden Jugendlichen begeben sich auf die Reise genannt "Leben" und haben dabei "ten thousand worlds for the choosing". Und aus diesen zehntausend Welten die vor ihnen liegen, muessen sie nun genau einen Weg auswaehlen und diese Entscheidung kann weder rueckgaengig gemacht werden, noch koennen sie dem Schicksal entfliehen, das dieser Weg fuer sie bereithaelt. Dieser gewaehlte Weg wird sie dann ueber Umwege und Begegnungen schliesslich auf eine Ranch in Mexiko fuehren, wo sie beim Zureiten und Betreuen von Pferden erfolgreich ihr Auskommen finden. Die Umwege und Begegnungen auf ihrer Reise nach Mexiko holen sie jedoch voellig ueberraschend ein, und so beginnt der Leidensweg der beiden jungen Maenner, voller Not und Gewalt. John Grady hat mit dem Verlassen der elterlichen Ranch eine Entscheidung in seinem Leben getroffen und dabei einen der zehntausend zur Auswahl stehenden Wege gewaehlt - und von dort gibt es kein Zurueck. Die Begegnungen und Bekanntschaften auf der Reise, scheinbar ohne grossere Bedeutung, kehren nun umso maechtiger zurueck und nehmen Einfluss auf sein Leben. Das Leben als Kette von Entscheidungen, die im Moment der Entscheidung den kuenftigen Weg bereits vorzeichnen. Die letzten Konsequenzen sind jedoch nicht sofort vorhersehbar, hoechstens zu bestimmten Momenten retrospektiv erfahrbar: "He saw very clearly how all his life led only to this moment and all after led nowhere at all." Und vor hier gilt es wieder Entscheidungen zu treffen, und auch sie werden wieder schicksalshaft und verbindlich sein. Dieses Motiv ist in allen Romanen von McCarthy zu finden: Das schicksalshafte Wesen des Menschen; alle Entscheidungen haben ihre Konsequenzen; nichts kann ungeschehen machen; alles wirkt sich in spezifischer Art und Weise aus - frueher oder spaeter und es gibt kein Entrinnen. Wir finden dieses Motiv in vielfaeltigen Variationen bei McCarthy und jedesmal wirkt es erneut - maechtig und nachhaltig. "All the Pretty Horses" ist schlichtweg wieder ein grossartiger Roman von Cormac McCarthy. Wieder ein weiterer Mosaikstein, der die aussergewoehnliche Groesse dieses Schriftstellers ausmacht. "All the Pretty Horses" ist der erste Teil der sog. Border Trilogie, d.h. wir haben noch 2 weitere Meisterwerke auf die wir und freuen koennen. (Allerdings ist wohl die deutsche Uebersetzung - wie so oft bei Buechern von McCarthy - sehr schwerfaellig, aufgrund des sehr texanisch-umgangsprachlichen Englisch des Original.) Wie immer 5 Sterne fuer McCarthy und eine dringende Leseempfehlung fuer "All the Pretty Horses".

Kurzbeschreibung Zwei junge Ausreier, John und Lacey, sind auf dem Weg nach Mexiko, um dort ein besseres, einfacheres Leben zu finden. Sie trumen von Abenteuern, heibltigen Pferden und unberhrter Natur. Doch sie geraten in eine archaische Welt, in der eine gnadenlose Gerechtigkeit gilt. Eine wunderbare Liebesgeschichte. Und ein Buch ber den Verlust von Kindheit und Unschuld, den Verlust auch des groen amerikanischen Traums der grenzenlosen Freiheit. (Der Spiegel) Kurzbeschreibung Zwei junge Ausreier, John und Lacey, sind auf dem Weg nach Mexiko, um dort ein besseres, einfacheres Leben zu finden. Sie trumen von Abenteuern, heibltigen Pferden und unberhrter Natur. Doch sie geraten in eine archaische Welt, in der eine gnadenlose Gerechtigkeit gilt. Eine wunderbare Liebesgeschichte. Und ein Buch ber den Verlust von Kindheit und Unschuld, den Verlust auch des groen amerikanischen Traums der grenzenlosen Freiheit. (Der Spiegel) ber den Autor und weitere Mitwirkende Cormac McCarthy wurde 1933 in Rhode Island geboren und wuchs in Knoxville, Tennessee auf. Fr sein literarisches Werk wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Pulitzerpreis und dem National Book Award. Die amerikanische Kritik feierte seinen Roman Die Strae als das dem Alten Testament am nchsten kommende Buch der Literaturgeschichte (Publishers Weekly). Das Buch gelangte auf Platz 1 der New-York-Times-Bestsellerliste und verkaufte sich weltweit mehr als eine Million Mal. Mehrere von McCarthys Bchern wurden bereits aufsehenerregend verfilmt, Kein Land fr alte Mnner von den Coen-Brdern, Der Anwalt von Ridley Scott und Ein Kind Gottes von James Franco.